

[12065.] **Der weiße Sklave.**
(Stereotyp-Ausgabe.)

In einigen Wochen erscheint bei mir:

Der weiße Sklave*).

(Seitenstück zu Onkel Tom's Hütte.)

Wohlfellste

(Stereotyp-)Ausgabe.

Circa 16 Bogen — klein Octav.

Preis 10 Neugroschen.

In Rechnung mit 25%
Gegen baar mit 50% und 13/12 Expl.

Der schnelle Absatz der ersten 5000 Expl. starken Auflage meiner Stereotypausgabe von Onkel Tom's Hütte und die täglich noch zu mehreren Hunderten einlaufenden Baar-Bestellungen auf die zweite, gleich starke Auflage derselben, läßt mich hoffen, daß auch mit obigem Werke, welches sich in Format und Ausstattung dem ersteren anschließt und fortwährend in demselben angezeigt wird, ein schönes Resultat für beide Theile zu erzielen ist.

Ihre Bestellungen wollen Sie mir gef. auf den angebrachten Zetteln zukommen lassen.
Leipzig, 20/12. 1852.

G. S. Friedlein.

*) Bildet zugleich Bd. 2 meiner „Neuen Volksbibliothek.“

(vide Wahlzettel.)

[12066.] In Commission erscheint bei Unterzeichneter:

Neuestes Costume-Album, herausgegeben von Gerolamo Franceschini, Costumeur der k. k. Hoftheater in Wien, in Heften zu 4 color. Blättern, à 20 Sg.

Von diesem für alle Theaterdirectionen wichtigen Album ist das erste Heft:

Die Makabäer, Trauerspiel v. Ludwig, bereits ausgegeben.

Die nächsten zwei Hefte enthalten:

Indra, Oper von Flotow.

Es werden nur feste Bestellungen ausgeführt.

Wien, 18. December 1852.

H. F. Müller's Witwe.

priv. Kunst- u. Musikalienhandlung.

[12067.] Im Selbstverlage des Herausgebers in Berlin erscheint und ist durch Unterzeichneten zu beziehen:

Nachrichten aus dem Gebiete der Staats- und Volkswirtschaft mitgetheilt von Otto Hübnert. Pränumerationspreis ganzjährig 4 Sg., halbjährig 2 Sg.

Diese Wochenschrift, das Organ des Central-Vereins für deutsche Auswanderung und Colonisation, so wie des statistischen Central-Archivs von Hübnert in Berlin, bringt die neuesten Nachrichten und die Statistik der Auswanderung, der Finanzen, des Handelsverkehrs, der Eisenbahnen, Banken, Sparkassen, Versicherungsgesellschaften, Wohlthätigkeitsanstalten, Literatur etc.

Probenummern stehen gern zu Diensten und bitte zu verlangen.

Heinrich Hübnert in Leipzig.

[12068.] Anfangs Januar kommen zur Versendung:

Anleitung das Contrafschlageln in kurzer Zeit gründlich zu erlernen, nebst einem Anhang über die steile Auslage und das Säbel-schlagen von Dr. B., ehemaligem Bonner Studenten. Mit 5 lithogr. Tafeln. 10 Sg.

Dechen, Dr. H. von, königl. Berghauptmann, Geognostische Beschreibung des Siebengebirges am Rhein. Zur Erläuterung der im königl. lithograph. Institut in Berlin herausgegebenen geognostischen Karte desselben. (Separat-Abdruck aus den Verhandl. des naturhist. Vereins der preuss. Rheinlande.) 8. 1 Sg.

Mayer, Prof. Dr. C., über den Bau des Organes der Stimme bei dem Menschen, den Säugethieren und einigen grössern Vögeln, nebst physiologischen Bemerkungen. (Sep.-Abdr. a. d. Acten der K. L. Academie der Naturforscher.) 4. Mit 28 Tafeln. 5 Sg.

(Von letzterem Commissionsartikel haben wir nur sehr wenig Exemplare.)

Den muthmaßlichen Bedarf bitten wir gef. bald angeben zu wollen.

Bonn, im December 1852.

Henry & Cohen.

[12069.] P. P.

Am 1. Januar 1853 erscheint No. 1 der

Zeitschrift

für

Leihbibliotheken und Antiquare
für 1853.

Die Zweckmässigkeit derselben wurde schon im ersten Jahrgange anerkannt und gewürdigt, so dass sie unter den Buchhändlern, Leihbibliothekaren, Antiquaren, Buchbindern etc. nahe an 1000 Abonnenten fand. — Mit dem besten Danke erkenne ich aber auch die Unterstützung derselben durch Inserate von Seiten der Herren Verleger an, wodurch jede Nummer, voll von Ankündigungen, theils neuer, theils im Preise herabgesetzter Schriften, für die Abonnenten von grösstem Interesse wurde, und dieselben bei letzteren viele Abnehmer fanden. Mehrere der Herren Verleger haben dies auch bald bemerkt, und dieses Organ, als die beste Vermittelung zu einem bedeutenden Absatze, wiederholt und mehrfach mit Inseraten und Beilagen (mehrere Nummern hatten 3—5 Extrabeilagen von Sammlungen im Preise herabgesetzter Werke) benutzt, und hatten die erfreulichsten Resultate. Auch Käufe und Verkäufe von Leihbibliotheken fanden Beachtung, und antiquarische Offerten und Gesuche von wissenschaftlichen Werken hatten für die Betreffenden stets den besten Erfolg, und so steht zu erwarten, dass diese Zeitschrift ferner eine noch grössere und dauernde Benutzung finden wird. — Der billigst gestellte Abonnementspreis (halbjährlich nur 7½ Ngr netto), so wie die niedrige Berechnung für Inserate (die gespaltene Petitzeile oder deren Raum kostet 1 Ngr, für Abonnenten nur ½ Ngr) werden auch Veranlassung dazu geben. In dieser Hoffnung werde ich von No. 1. 2000 Expl.

drucken lassen, um sie auch Denen zur Ansicht und Probe zusenden zu können, die solche bis jetzt noch nicht hielten oder benutzten. Indem ich Sie also freundlichst ersuche, diese Zeitschrift in Ihrem Wirkungskreise auch ferner und weiter zu empfehlen, bitte ich zugleich, Probenummern laut Wahlzettel gefälligst zu verlangen.

Leipzig, im Decbr. 1852.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

C. F. Schmidt.

(vide Wahlzettel.)

[12070.] **Wichtige Journal-Continuations-Veränderung!**

Brüssel, 6. Dec. 1852.

Zu Folge Uebereinkunft zwischen der Administration der

„Revue des deux Mondes“

in Paris u. dem Hause Melin, Sans & Co. hier, hört die Nachdruckausgabe dieses wichtigen und interessanten Journals von 1853 an auf und wird auch ferner neben der großen Pariser Ausgabe, à 15 S netto,

„die specielle wohlfeile Ausgabe für's Ausland“

fortbestehen. Sie erhält eine reiche Zugabe an Plänen, Karten, Portraits etc., wodurch der Pränumerationspreis eine notwendige, aber doch geringe Veränderung erleiden muß, und jetzt für den Jahrgang von 24 Lieferungen

„9 Zblr. 22½ Ngr. baar“

und für das **Annuaire des deux Mondes**

„2 Zblr. 7½ Ngr. baar“

betragen wird.

Wir ersuchen die verehrl. Handlungen, welche früher die Revue von dem Hause Melin in Leipzig oder Brüssel bezogen, uns schnellstens ihre Continuation hierzu anzugeben, damit Sie keine Verspätung in der Expedition erleiden.

Ergebenst
Kiesling & Co.

(vide Wahlzettel.)

[12071.] **Journale pro 1853.**

Bezugnehmend auf die von mir am ersten o. versandte Preis-Liste Belgischer Journale und Revuen, ersuche ich diejenigen Handlungen, welche mir ihre Bestellungen hierauf für das kommende Jahr noch nicht übermachten, um gef. Angabe ihres Bedarfs auf nachstehendem Zettel.

Der Preis der **Revue des deux mondes** hat sich inzwischen geändert, da die Nachdruck-Ausgabe zu erscheinen aufhört. Ich bin aber in den Stand gesetzt, Ihnen die billige, für das Ausland bestimmte Original-Ausgabe, welche ich am 3. und 17. jeden Monats von hier expedire, zu nachstehenden Preisen zu liefern:

Pro Jahrgang complet in 24 Lieferungen 9 S 22½ Ngr netto baar, desgleichen mit dem **Annuaire des Deux Mondes** à 12 S netto baar.

Brüssel & Leipzig, 15. Decbr. 1852.

C. Muquardt's Verlags-

Expedition.

(vide Wahlzettel.)